



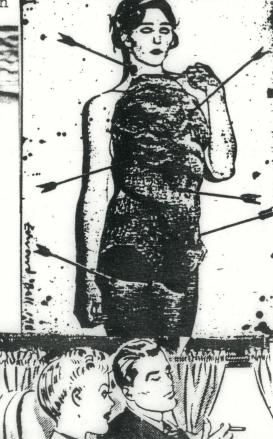
Das ist die erste Ausgabe von CUMULUS NIMBUS. Vor Allem Richard vom Fanzine At A lAter DAte hat uns dazu ermutigt, selbst ein Fanzine zu machen. Es ist über eine längere Zeit hinweg entstanden und deshalb nicht immer so aktuell. Konzerte wie Carambolage oder "Die Berliner Krankheit" sind schon länger her, aber wir haben auch aktuelle Sachen in dieser Ausgabe, z.B. die neue DAF-LP. Letzten Endes haben wir aber auch gar nicht die Möglichkeit, sehr viele Informationen zu bringen; das können "große" Zeitschriften wie SPEX oder SOUNDS besser. Trotzdem wollen wir versuchen, über unbekanntere Gruppen und Leute aus Köln und Umgebung zu schreiben, die in anderen Zeitschriften kaum erwähnt werden. Deshalb frøuen wir uns über alle Kontakte/Zuschriften etc. Kleinanzeigen kosten übrigens 1,50 DM und Werbungen in Din A 4 kosten 8,- DM pro 50 Exemplare einer Ausgabe: c/o Hansenstraße 52, 5 Köln 60.

CUMULUS NIMBUS wird gemacht von Philippe L. und Andreas A.



tanz mit mir.

du hast alles was du brauchst.
du hast alles was du willst.
du bist so schön und jung und
stark. vor dem leben ist nichts.
nach dem leben ist nicht.
verschwende deine jugend.
verschwende deine jugend.
solange du noch kannst.



K()ELN

COTZBROCKEN haben schon Anfang des Monats ihre erste LP rausgebracht: "Jedem das Seine". Wir hoffen, in der nächsten Nummer mehr darüber schreiben zu können. ANSTALTSORDNUNG sollen sich aufgelöst haben.
4712 treten demnächst mit einigen Gruppen auf, die schon auf dem
1. Deutschen Mutantentreffen in Marl gespielt haben: VORWÄRTS HONECKER aus Marl, PAAVO NURMI aus Essen, DIRK DIMMER DEBIL & DIE ZÜCHTUNG (Kamp Linfort). Ort und Zeit stehen noch nicht genau fest. Augenzeugen berichten übrigens, oben genannter DIRK DIMMER DEBIL sei der beste Tänzer der westlichen Hemisphäre sowie die Deutsche Antwort auf Iggy Pop und Alan? Vega. Man darf also gespannt sein!
Leute, nix wie hin zum ROCK-O-RAMA. Dort findet man neuerdings die seltene LP INTO THE FUTURE (Live-Sampler vom 1. Punkfestival in der Hamburger Markthalle). Mit FFURS, PVC, KLEENEX, Hinterbergers Wut, MALE, MITTAGSPAUSE, S.Y.P.H., DAF (auf der Reeperbahn). PVC waren nur auf der ersten Auflage der Platte drauf!

HALLO KARTOFFELSALAT !

Da überall zu lesen ist, daß NICHTS bei Allen beliebt ist (dann muß es ja stimmen!), und wir uns die Story schenken wollen, die schon in allen Zeitungen steht, hier ein Text zum Mitsingen:

Was Dich berührt hat, berührt Dich nicht mehr.
Die Du geliebt hast, gibt es nicht mehr.
Was Du gefragt hast, fragst Du nicht mehr.
Wo Du gelebt hast, gehst Du nicht mehr.
Was Du erkannt hast, erkennst Du nicht mehr.
Was Du gefühlt hast, fühlst Du nicht mehr.

Kastenhäuser, alles leer, außer Dir kein Leben mehr. Was war, ist vergangen, Du bist frei und doch gefangen.





"Kinder sind grausam. Sie brauchen Gold." Text der DAF. "DAF sind grausam. Weil sie Geld brauchen, bringen sie dauernd neue Platten raus." Der Verfasser.



Information auf Anfrage

Das Cover: im gleichen Look wie "Alles ist gut", damit auch der Dümmste weiß was er da kauft. Das Foto: Robert Görl und Gabi in schwarzem Leder. Echt cool! Fehlt noch die Peitsche.

Die Musik: Überflüssig; wo ist der Sänger geblieben, der auf "Die Kleinen und die Bösen" mit jedem Stück überraschte/neue Varianten zeigte? "Was ziehst Du an heute nacht?" bringt eine Neuauflage von "Als wärs das letzte Mal". "El Que" klingt neu (mit Chor von den Schlümpfen und originelle Schlagzeug). Der Rest ist schon arg abgestanden: der gleiche Synthie und der gleiche mackerhafte Gesang (?) wie beim letzten Mal. Und eine traurige Neufassung von "Tanz mit mir". Den Poppern ist es egal, ob sie auf DAFs oder auf BONEY Ms neue Platte tanzen. (U.W. meinte, daß selbst BONEY M farbiger klängen, als die neuen DAF, meint das aber nicht rassistisch!). Noch zu den Texten:

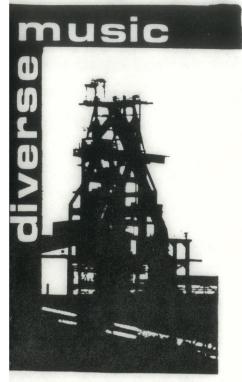
Robert Plant: "Am liebsten hören die Leute Texte wie 'Laß es uns im Badezimmer treiben..."

Text der DAF: "Komm mit mir ins Wasser. Du und Sex und Wasser. Sex ist nass im Wasser. Das Wasser und Du und Sex und Wasser. Wenn Du mich im Wasser



I'M SO HOLLOW

SHEFFIELD



E M O T I O N / S O U N D / M O T I O N E M O T I O N / S O U N D / M O T I O N E M O T I O N

Wer alte Aufnahmen von I'M SO HOLLOW kennt
(z.B. auf dem Sampler HICKS FROM THE STICK oder
auf der EP mit CLOCK DVA), hat schon auf der
Single "Dreams to fill the Vacuum" die Tendenz
zu poppigeren Klängen hören können. Weniger
Gitarre und mehr Synthesizer sorgten auf der
Single für einen perfekten, aber oft leblosen
Sound (auch Ultravox waren früher mal eine
Rockband). Was "Dreams.." angefangen hat, wird
auf der neuen LP weiter fortgesetzt. Aufgenommen
wurde sie in der Besetzung: Dayton Marsden-Bassist/

Wilson-Sängerin u.Sythesizerspielerin/Yosef Sawicki-Schlagzeuger/
Rod Li-Sänger und Gitarrist. Das erste Stück "Entrance" ist recht
eingängig; schneller Rhythmus, eine hübsche, eingängige Melodie, die
vom Synthie herausgehoben wird und abwechselnder Gesang von Wilson
und Rod Li (schön: Harmoniegesang). "Which Way?" klingt nicht besonders
richtungsweisend: über einem durchgehenden Trommelrhythmus einfache
Bass- und Gitarrenfiguren und Gesang von Rod. "Unbroken Line" ist noch
reduzierter: vier Klavierakkorde, sich ständig wiederholend, leise
Geräusche im Hintergrund und sehr schöner Gesang von Wilson. "Touch"

ist noch monotoner als "Which Way?", was aber durch die beiden nächsten Stücke ausgeglichen wird. "Collisions" und "Exitement= Change" gehen wieder in die gleiche Richtung wie das erste Stück: flottes Tempo, einfache Harmonien und nette Melodien...so auch das schon von der Single bekannte "Distraction".

I'M SO HOLLOW haben sich Mühe gegeben, der Platte eine gewisse Einheit, ein Konzept zu verleihen; leise Klänge zwischen den Liedern sollen die 10 Stücke zusammenhängend erscheinen lassen; die zweite Seite beginnt so, wie



die erste Seite ausklingt; zu Beginn der ersten Seite eine Klangcollage aus Babygebrüll, Papst und Operngesang. So ausgeklügelt manche Nebensächlichkeiten klingen mögen, so einfallslos und starr erscheinen die

Stücke selbst oft. Simple Harmonien, altmbekannte Songstrukturen -Strophe - Refrain -; manche an sich gute Ideen werden so oft benutzt, bis es nervend wird, zum Beispiel beginnen viele Stücke und Passagen sooo überraschend, daß es schon wieder kalkuliert klingt. Und wenn in "Exitement=Change" zweimal das gleiche Break mit dem gleichen Bass-Solo. dem gleichen Sythie-Solo und dem gleichen Gitarren-Solo kommt, klingt das nicht mehr sonderlich originell. Vor allem das Sythesizerspiel von Wilson ist nicht unbedingt das spontanste. Trotz Allem eine sehr schöne Platte mit einigen für die Gruppe typisch-

SINGLES

"WILD THINGS BY THE CREATURES"

en (Ohrwurm-) Melodien. A.A.

Die Creatures sind Siouxsie Sioux und Schlagzeuger Budgie. "Wild Things." besteht aus zwei Singles mit insgesamt 5 Stücken. alle nur mit Schlagzeug/Percussion und Gesang. Wer die Banshees vor wenigen Monaten live gesehen hat, wird sich noch an das Stück "But not them" erinnern, das hier auch vertreten ist. Die Creatures gehen mit den wenigen Mitteln, die sie zur Verfügung haben, gezielt (und gekonnt) vor. Budgie spielt sehr subtile Rhythmen, die bei den Banshees, obwohl vorhanden, immer nur im Hintergrund zu hören sind. Bei zwei Stücken ergänzt er das Schlagzeug noch durch ein Xylophon. Siouxsies Gesang ist hier (zwangsläufig) etwas disziplinierter/ exakter; meist zweistimmig, manchmal noch mit einer entgegenlaufenden Melodiestimme im Hintergrund. Die drei Stücke der ersten Platte klingen ähnlich, sind rhythmisch sehr betont. "Thumb" dagegen klingt sehr schleppend, da helfen auch die Autobahngeräusche am Schluß nichts. Bei dem Titelstück soll es sich um einen alten Hit handeln (Troggs?); ob der in der vorliegenden Version nun vergewaltigt worden ist oder nicht, sollen die entscheiden, die das Original kennen.

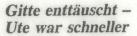




Einstürzende Neubauten Sprung aus den Wolken am 3. Nov. Kiddy Citny ist "Sprung aus den Wolken"

DIE BERLINER KRANKHEIT

Konzert im STOLLWERCK





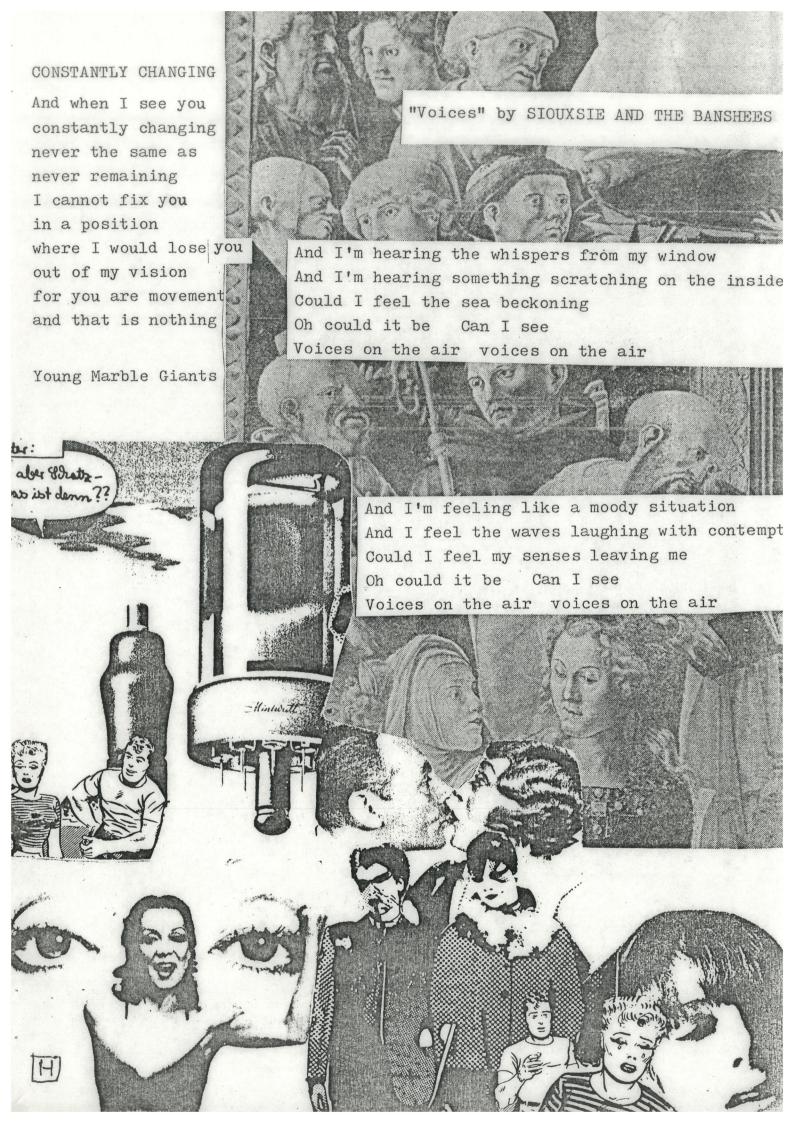
Diesmal kein Foto von F.M. Einheit!!



Blixa Bargeld Einstürzende Neubauten

Als erste Gruppe kam "SPRUNG AUS DEN WOLKEN auf die Bühne. Zwei Schlagzeuger und ein Sänger/Gitarrist, der ab und zu auch auf Eisenstangen rumschlug. Im Hintergrund Synthesizertöne, die wahrscheinlich von Band kamen. Manche Stücke/Bewegungsabläufe fand ich toll, aber warum klang denn alles genauso? Warum hat der Sänger nur geschrien wenn man ihn sonst hätte besser verstehen können? Vielleicht ist gerade das die berühmte "Berliner Krankheit". denn die nächste Kombo "Einstrürzende Neubauten" klang genauso. "Es ist Krieg in den Städten" habe ich schon mal besser gehört, nicht so lustlos gespielt und nicht so gebrüllt. F.M. Einheit ist immer noch der gleiche Egozentriker wie früher bei ABWÄRTS und danach bei PALAIS SCHAUMBURG. Auf irgendwelchen Stangen und Blechen rumschlagend. versuchte er immer wieder, sich in den Vordergrund zu schieben, bis er schließlich irgendwo unter der Hallendecke rumkletterte und gegen die Wand hämmerte.

Als letzte Gruppe war noch MDK angesagt (MEKANIK DESTRÜKTIV KOMMANDÖ). Sie brachten Deutschen Trivial-Pogo vermischt mit albernen Ansagen: "Nun kommt unser erstes Liebeslied!" - Pogo. - "Nach diesem Liebeslied kommt unser zweites Liebeslied!" - Pogo. - "Nach dem ersten und dem zweiter Liebeslied spielen wir jetzt unser drittes Liebeslied!" Aha. "Als nächstes kommt das umstrittene Friedenslied!" Nach ein paar Takten weiß ich, warum das Lied so umstritten ist. Ich habe URIAH HEEP Platten jedenfalls seit Jahren nicht mehr angepackt. Als der Sänger dann um einen Extra-Applaus für den Mixer bettelte, fiel die ärmste Klara von SPEX fast in Ohnmacht. Ich ging lieber in die Zwiebel was essen; so kam ich wenigstens um die Zugaben herum, die noch gekommen sein sollen. Mein Arzt sagt übrigens, die Berliner Krankheit wäre wirklich harmlos. Im Stollwerck scheint sich jedenfalls niemand angesteckt zu haben.



An dieser Stelle möchte ich noch die beiden 12-inch-Singles von SIOUXSIE AND THE BANSHEES erwähnen, obwohl sie schon ein paar Monate alt sind.

"Spellbound" ist um eine zusätzlich eingefügte m Instrumentalpassage länger, die einmal mehr das geschickte Arrangement
des Stücks herausstellt (vor Allem Schlagzeug und die gebrochenen
Akkorde von Gitarrist John McGeoch!). "Follow the Sun" klingt
wie eine Traumvision. Über einem langsamen Trommel-Rhythmus
liegt eine Gesangsmelodie, die einem bekannt vorkommt; dazwischen
sehr schöne, orientalisch klingende Synthesizertöne.

"Slap Dash Snap" ist eine Art von Dub; Rhythmusbox, Synthie und stückweise Gesang bilden, stark zerhackt von einem zum anderen Kanal laufend, eine Klangspielerei/ nur(?) ein Experiment, das

nicht so recht zu den anderen

Stücken passen will. Die zweite Maxi-Single von Siouxsie bringt zuerst eine neu abgemischte Aufnahme von "Arabian Knights". Der Gesang ist klarer, weiter im Vordergrund, mit einem leichten Phasing-Effekt. Das zweite Stück. "Supernatural Thing" klingt richtig 'funky', für Siouxsie eher außergewöhnlich, aber trotzdem gelungen. Die Rückseite "Congo Conga" ist eins der besten Stücke, die die Gruppe in letzter Zeit produziert hat: trotz synthetischem Rhythmus klingt das Stück sehr lebendig; vor Allem der starke Gesang (mal mehrstimmig, mal Rufen oder Kinder-

VIVIEN GOLDMAN : "Launderette"

Flöten(?)klängen.

Ein freundlich klingendes Lied auf Reggae-Basis. Vivien Goldman singt einen lustigen Text (wie man im

singsang) und die Einschübe mit den



SIOUXSIE in 'happy' mood on Monday night.

Waschsalon Bekanntschaften macht..) auf eine sehr hübsche, einprägsame Melodie. Ihre Stimme reicht von Debbie-Harry-Like bis zu
einem hohen Sopran. Hervorzuheben ist auch die Geigerin Vicky
von den Raincoats. Produziert haben Goldman/K.Levene/John Lydon.
"Private Armies" - bekannt von der New-Age-Steppers-Platte -



klingt nicht so klar. Durch die vielen Breaks und die zeitlich verschobenen Gesangsspuren fehlt der Fluß/ sind manche Konturen etwas verwaschen. Hörenswerter Text: "..the Heavy Metal Boys and the Boys in blue...."

THE CHEFS: "24 HOURS"

Außer der Original Single gibt es in Deutschland auch eine gekürzte Version mit einer völlig schwachsinnigen Rückseite. Ich hab die zum Glück nicht! "24 Hours" ist ein unkompliziertes Liebeslied, nichts Neues, aber mit einer tollen Melodie, die man nach 3 X hören nicht mehr vergißt. Erinnert ein bischen an uralte Blondie-Platten. "Let's make up!" ist nicht so stark, aber immer noch gut. "Someone I know" wird leider nicht von Bassistin Helen gesungen, begeistert mich mit seinem 3/4-Takt-Humtata-Rhythmus aber trotzdem.

Zum Schluss noch eine (Doppel-)LP:
JOY DIVISION STILL JOY DIVISION STILL

Obwohl die Platte wohl nur wegen des lieben Geldes auf den Markt gebracht wurde, hatte ich mich darauf/darüber gefreut. Doch bei manchen Aufnahmen kann einem die Freude wieder vergehen.

Die erste Platte bringt vorwiegend alte Studioaufnahmen sowie eine Liveaufnahme des alten Velvet Underground Stücks "Sister Ray". Manches ist nicht soo toll und einiges hat man schon öfter gehört, aber Stücke wie "Ice Age", "the only Mistake oder "Dead Souls" - früher mal B-Seite von "Atmosphere"

Gesang von Ian Curtis. Die zweite Platte bringt Aufnahmen aus einem Konzert im Mai 1980. Die Auswahl der Stücke ist recht repräsentativ aber die Qualität der Aufnahmen ist oft enttäuschend. Ich habe die Gruppe einen Monat vorher selbst in London gesehen und kann mir nicht vorstellen, daß keine Aufnahmen aufzutreiben waren, die vom Klang besser sind und auf denen die Gruppe besser spielt. "Ceremony" wird hier in der Mitte eingeblendet. Bei "24 Hours" hört man den Gesang der Strophe kaum. Und "Decades" leiert zumindest auf meiner Pressung dermaßen, daß es schon nicht mehr lustig ist. Aber letzten Endes sind noch Alle froh, wenn es überhaupt eine neue Platte von JOY DIVISION gibt. Und wer noch ein paar Fotos dazu haben will, der zahlt dann noch gerne 40, - bis 50, - DM für eine Doppel-LP.

Mädels sind toll sie schwimmen und stolpern und sie lieben grau und rot.

Mädels sind toll.

Im Sommer gehn sie in die Bade-anstalt, sie haben nasses Haar und sehen gut aus. Sie sind stärker als ich und schöner als du. Sie schwimmen und stolpern und sie lieben grau und rot. (MALARIA)

"Ich hör jedenfalls ganz genau, ob 'ne Frau Schlagzeug spielt oder ein Typ. Das ist ein anderer Rhythmus. Ich finde auch, die ganze Musik hat einen anderen Rhythmus. Das kommt vielleicht auch von der Sexualität her." Malaria

Die 12 Inch - EP von Malaria, schon Febr. 81 aufgenommen, wurde von Gudrun Gut und Bettina Köster eingespielt (vorher zusammen mit Beate Bartel MANIA D). Das erste Stück laufen ist hektisch. Gesang außer Atem: "Laufen, laufen, laufen. Ich ging die Straße entlang. Plötzlich stand er vor mir. Ich wußte nicht was ich tun sollte."

Verführung: "flüchte vor den dunklen Schatten. Sie wollen Menschen fangen. Und wenn sie Dich ansehen, dann bist Du verloren. Hab doch keine Angst. Du sollst mit uns kommen. Wir spielen mit Dir. Wir tanzen mit Dir." Mit wenigen Mitteln machen MALARIA eine unglaublich intensive Musik. Bei "Verführung": ein einfacher Trommelrhythmus und eine kurze Saxophonphrase tragen den Gesang, der völlig im Text versunken ist. Auf der nächsten Seite "I will be your only one" und dann "Kämpfen und Siegen". Über einem Marschrhythmus der Chorgesang: "Und es ist nichts verloren. Kämpfen und Siegen. Und Sterben und Lieben. Tränengas und Sirenen. Und so viele sind gegen Dich. Und Hass und Schrecken."

Das letzte Stück Dabo bringt eine Collage aus Radioklängen/Märchenerzähler/Kinderchor.

Obwohl die Stücke von MALARIA! sparsam/minimal arrangiert sind (oder vielleicht gerade deshalb?), fesseln/hypnotisieren sie alle auf ihre Art. Dazu trägt vor Allem der Gesang bei, der in die verschiedensten Rollen schlüpft, ohne lächerlich oder gekünstelt zu wirken. MALARIA! klingen flüssiger, aber auch heller/freundlicher als das, was ich von MANIA D

gehört habe. Auf der Platte noch zu zweit, tritt die Gruppe inzwischen in 5er-Besetzung auf, mit der Tastenspielerin Susanne und einer zweiten Schlagzeugerin, Christine, die ab und zu auch Gitarre spielt. Besonders hervorgehoben haben sie sich kürzlich in Berlin beim VENUS WELTKLANG Festival.

Wenn ihr die Platten nicht in den üblichen Plattenläden bekommt – was bei einem Teil sehr wahrscheinlich ist – sie sind mit Sicherheit bei ZENSOR, Belziger Str. 23, 1 Berlin 62, auch per Post erhältlich.







That is the way it is because it is that way It is that way in that it is the way it is In the way that it is that way that is the way it is

In the way that that is the way that is the way it is that is it is the way

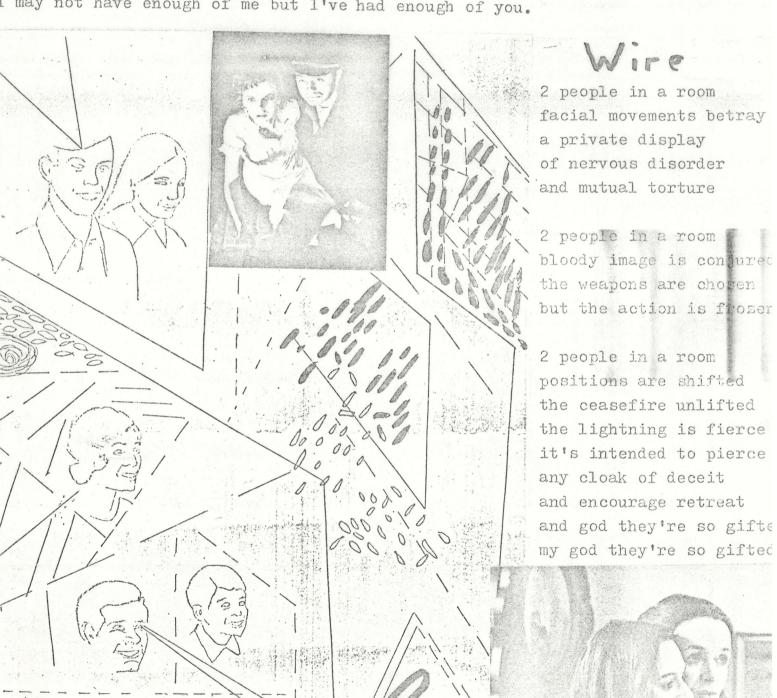
or, that it is that way is the way it is The way it is that is the way it is

In that it is the way it is is because it is that way

or that it is the way that it is is the way that it is that

that is the way that it is the way that it is is the way that it is that way

I may not have enough of me but I've had enough of you.

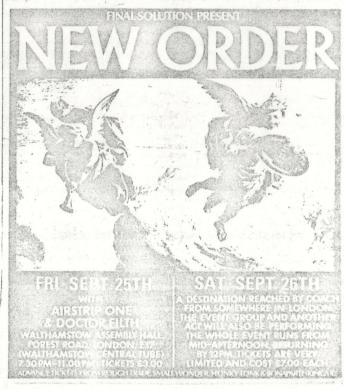


Section 25

(Cassidy/Wiggin/Cassidy) - BLACKPOOL

SECTION 25 sind bei uns noch ziemlich unbekannt. Sie gehören zu den unzähligen Gruppen des FACTORY-LABEL, die allesamt ständig mit JOY DIVISION verglichen werden. Gott sei Dank sind SECTION 25 bisher von den berühmten Marktstrategien des Labels verschont geblieben. So beschränken sich Plattencover mit Marmorfigürchen und Werbeplakate mit fliegenden Rittern und Posaunenengeln (bisher) noch auf JOY DIVISION und NEW ORDER, die Nachfolgegruppe.

Die erste Veröffentlichung von SEC TION 25 (Hierzulande) war auf dem Hicks-from-the-Sticks-Sampler: ein eher schwaches "After Image". Kurz danach erschien die EP "Girls dont count". Drei Stücke, deren Grundsc hema sehr ähnlich war: Monotoner S chlagzeugrhythmus, dominierender B ass, Gitarre sehr zurückgemischt u nd darüber ein resignierter/gelang weilter Gesang mit Minimaltexten. Produziert wurde die Platte von Ma rtin Hannett. Die nächste Single " Charnel Ground/Haunted" basierte a uf der gleichen Klangidee. Ein trä ges und ein sehr schnelles Stück. Kurz nach PILs Paris-Album wiederh olte die Gruppe den Gag und bracht e die nächste Single als SECTION V INGT CINQ heraus. Die Musik war au ch nicht sonderlich originell. "Je veux ton amour" bot das Übliche, d iesmal auf französisch. "Oyo Achel Ada" war ein durchlaufender, unver



änderter Trommel-Rhythmus, der die Single eherunfertig klingen ließ Auf der LP "Always Now", die jetzt erschienen ist, wurden solche Id een viel effektiver eingesetzt. Obwohl alle Stücke für sich nur Min imalcharakter haben, setzt sich die LP wie ein Puzzle zu einer Einh eit zusammen. Einige Stücke im gewohnten Sound/dumpf. Ein paar Inst rumentalstücke. Gleichmäßig/gleichbleibend. Ein paar Stücke klingen überraschend hell, wenn zum Beispiel ein Klavier ertönt oder beim S tück "HIT" eine sehr schön klingende Gitarre den Gesang begleitet." New Horizon" beginnt mit Streicherklängen, aus denen dann eine Bass figur herauskommt. Der oft angeführte Vergleich zu JOY DIVISION hin kt. SECTION 25 klingen direkter/greifbarer/aber auch plumper. Haben sie sich von anderen Songstrukturen gelöst, sind sie aber doch sehr auf ihr eigenes Schema festgelegt.

THIS HEAT: "DECEIT" Nach der überraschenden ersten LP und der Maxi-Single mit dem Heavy-Rock-Einschlag nun die zweite LP. Breschnew und Ronald R. / Angst vor Krieg/ die Atombombe. "You lie you lie/wolf in cheep's clothing". Engagierte Texte, leider sehr undeutlich zu lesen. Die Musik ist noch verschachtelter/undefinierbarer als früher. Die langen monotonen Passagen fehlen. Dadurch ist die Musik auch komplizierter zu hören/zu verstehen. Es ist schwer, Spaß daran zu haben. Besetzung: Charles Bullen, Voice, Guitar, Clarinet, Drums, Tapes/ Charles Hayward, Voice, Drums, Keyboard, Guitar, Bass, Tapes/ Gareth Williams, Voice, Bass, Keyboards, Tapes, Mask.



TAPES

KASSETTEN

MIT DEUTSCHEN KLÄNGEN

4712 - kontraktion 4712 sind eine kölner band bestehend aus andreas auschborn (9, synth, vox), man fred heimig (b, synth), alrike millender (vox, p) + adalrich warnsied (er (dr, synth) bestehend-sie haben ein tape gemacht, was "kontraktion" (= zusammen ziehung) betitelt ist. das band gliedert sich in zwei teile, der außen-t der innenseite v INNEN bekinhaltet abstraktere, AUBEN ist eine Beschreibung. Du auch unkonventionellere stehst außen, willst hinein/ Stücke, die nicht gesch kannst nicht hinein/ willst rieben oder komponiert nicht mehr hinein. AUBEN worden sind, sondern bedeutet Resignation und spontan entstanden Ablehnung." 450 ist dann auch Teilweise die musik. Lotal resignierende dimmusig; baustellenschlagzeug, bis bedrohender erzeugen wir whythmus, darüber einfach schönz Geräusche oftmals melodische gibarrentauf bleit noch der tolle gesing: whole erinnert mich au durch den nico, total liber allem stehend, entematerialisiert, tolle Gebrauch von Instru musik Für deine schlechten menten. tage in einer reihe mit deren wir East for fill sold was sold of the character of the chara nois unbbo, rainy day nicht mächtig sind z.B. Geige). diese Seile ist dann amh ünßerde seltsom geraten. Kann gesang, es worde viet mit radio to pes georbeitet, was den songs dolla genhaften charakter verleht. ingesamt ist dissistance eine o ichnende angelegenheit die qualität:
ist zwar nicht so gut Jaber man kann
alle instrumente gut raushören tauch
die texte verstehen. suichen bands wie 4712 gehort die Erlante! das type kodet +dann schreiben 4712 nuch: vor allem, wenn letzteres durch flitzende Fingerchen auf dem Fine Idee ist mehr wert als gar keine,

DISKRET c/o U.Wamsiedler Pappelweg 25 5 Köln 71

cheages nouveau

Die Kritik der 4712-Kassette KONTRAKTION schrieb unser lieber Freund Volker.

Die Leute vom DISKRET-Kassettenlabel haben mir neulich ihr neuestes Produkt vorbeigebracht: Frauen von Avignon "LILLI BERLIN".

SOUNDS schrieb schon drüber und nannte das Tape sehr hörenswert. In der Kürze liegt die Würze. 10 Minuten lang. Seite 1 fünf Stücke, Seite 2 zwei längere Stücke. Alle Stücke haben irgendwie Minimal-Charakter. Das geht vom Pogo "Schnelle Menschen" bis zum Synthie-Stück "Der Sommer findet statt" (Erinnert mich etwas an DAFs "Y la Gracia". Am besten finde ich "Frauen und Technik" und das Instrumentalstück mit Gitarre und Klarinette, wo Kennedy andauernd sagt, er sei ein Berliner.

Nach diesen beiden Kassetten aus KÖLN noch drei Tapes aus Mönchen-Gladbach, wo anscheinend viel mehr los ist als in unserer Stadt.

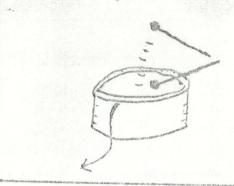
Die erste Kassette stammt vom EA 80 - Sänger.

DÄNISCHE JUGEND: "Smørebrød lebt". Vermutlich
ein Livemitschnitt aus einer Gladbacher Küche,
wird hier 20 Minuten auf allen möglichen Töpfen
und Dosen herumgetrommelt.

Die zweite Kassette ist momentan vergriffen:
"JUNGEN UND TECHNIK". (Schon Anfang 81 erschienen). II. LIGA bringen auf ihren Studiound Liveaufnahmen vorwiegend Pogo. Titel reichen von "Bewußtsein" und "Beton" über "Disco Fucker" bis hin zu "Hänschen Klein". Texte sind oft unverständlich und manchmal nervt die Sängerin ziemlich. Die B-Seite bringt EA 80: Außer einem Livestück aus dem Okie Dokie in Neuss alles im Studio aufgenommen. Nicht nur punkige Stücke, sondern auch sehr ruhige Lieder wie "Zukunftschancen" oder Stücke mit tollen

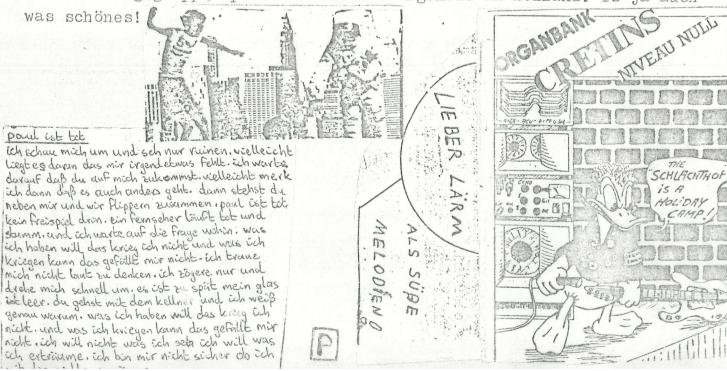
DÄNISCHE JUGEND

alles michts mehr hilft missen halt Dosen schallen



Synthiemelodien, die man so schnell nicht wieder vergißt. Der Sänger ist stark! Hat ne ziemlich tiefe Stimme. Die dritte Kassette (Proll Label) heißt "Mögen Sie halbe Sachen?". Man muß die Kassette gesehen haben, um den Namen zu verstehen.

Unser Korrespondent in MG berichtet: auf dem JUNGEN UND TECHNIK LABEL erscheint demnächst ein Tape von RATAPLAN. Es gibt eine neue Band, die BLAM BLAM heißt; verwenden Rhythmusmaschine und klingen etwas nach TG. EA 80 sollen in bälde in BERLIN spielen. EA 80 und RANOLA (auch schon ne ältere MG Pogogruppe) spielen demnächst irgendwo in Holland. Is ja auch



FAMILIEN-JOURNAL MODE FAMILIEN-JOURNAL MEDIZIN

ON RETURNING (Wire)

You'll be sorry when the sun has roasted you to lobster red, nothing said, when yellow has turned green to brown, divide by four & multiply by nine, describe your division, anatomocal derision, lobster head & lobster feet.

On arriving with a third language tucked in your briefcase, next to your toothbrush along with a copy of the Nouvelle Observateure.

While your sons and daughters who registered nought under intensive electronic scanning, you regard your body with regard to events which with nothing planned, never lacked a sense of theatre,

on returning with the tan you've gained, a head of world service, the best of your culture, an evening of fun, in the metropolis of your dream.



Feministinnen stellen erstaunt fest, daß unter Sekretärinnen eine Solidarisierung nicht erreichbar ist.

Das Geheimnis der Attraktivität oder Wie man Männer fasziniert, erobert und hält.

DIE FRAU IST EINE INSEL FIDJI IST IHR PARFUM.

KONTRAKTION (4712)

Vielleicht liebe ich Dich auch. Möglich ist ja alles. Es ist ja alles möglich.

Ah, how wonderful!

Gestern hab' ich.
Heute hab' ich.
Morgen hab' ich.
Möglich ist ja alles.
Sonne hab' ich.
Regen hab' ich.
Gestern hab' ich.
Sonne und Regen.
Gestern und heute.
Möglich ist ja alles.

Diejenigen unter Ihnen, die aktiv Sport treiben, werden wissen, wie sehr es auf eine gute Atem-technik ankommt.

Bei der Kontraktion verschieben sich die Myosinfilamente gegen die Aktinfilamente.

